

VEREIN FÜR SEGELFLUG KREFELD E.V.

vorm. FSG BvH
IM DEUTSCHEN AERO-CLUB

Lilienthalweg 10 · Flugplatz · 47802 Krefeld

vfs-krefeld@t-online.de · www.vfs-krefeld.de

VfS-Pressemitteilung:

„Osterfluglager auf dem Flugplatz Höpen“

**Gleich ein Highlight zu Beginn der Segelflugsaison 2017:
Für den Verein Segelflug Krefeld e. V. (VfS Krefeld) ging
es zum Osterfluglager in die Lüneburger Heide.**

Wie es gute Tradition ist veranstaltete VfS Krefeld am Ostersonntag für seine Mitglieder noch ein zünftiges Osterfeuer auf dem Egelsberg. Direkt am Ostersonntag wurden dann aber die Segelflugzeuganhänger an die Autos gehängt und ein stattlicher Konvoi machte sich auf Richtung Norden. Ziel dieser Fahrzeugkolonne war der beschauliche Flugplatz „Höpen“ des Luftsportvereins Schneverdingen in der westlichen Lüneburger Heide. Weit draußen also in der Natur bei Kranichen und Wölfen verbrachten die Krefelder Pilotinnen und Piloten die zweite Woche der Osterferien um ihrem lautlosen Hobby nachzugehen. Dank seines Hangars mit schönem Clubraum und Gästezimmern sowie seiner 1.000 Meter langen Start- und Landebahn eignet sich der Flugplatz Höpen besonders gut für Fluglager in dieser frühen Jahreszeit. Und tatsächlich zeigte sich die Lüneburger Heide von der kalten Seite, mit Nachfrost und auch tagsüber niedrigen Temperaturen. Diese Kaltluft eignete sich aber trotzdem sehr gut zum Segelfliegen. Zahlreiche Ausbildungsflüge konnten so täglich unternommen werden. Neben der wunderbaren Aussicht über die Heidelandschaft stand für die sieben Flugschüler allerdings eher das Fliegen lernen im Mittelpunkt. Starten und landen, Kreisflug, besondere Fluglagen und eine optimale Höheneinteilung des Fluges wollten je nach Ausbildungsstand geübt und verfeinert werden. In der ruhigen Umgebung und mit zwei Ausbildungs-Doppelsitzern war hierzu bei teilweise guter Thermik genügend Gelegenheit. Dazu waren die vier Fluglehrer, Ralf Froese und Ewald Nipper (aus Krefeld), sowie Klaus Spandick (aus Duisburg-Baerl) und Thomas Wiehle (aus Neukirchen-Vluyn) mitgereist - sie standen ehrenamtlich zur Verfügung.

Aber auch die Streckenflugpiloten kamen auf ihre Kosten und konnten besonders erlebnisreiche Flüge unternehmen. So gelang es beispielsweise Mathias Miskys (Tönisvorst) über der thermisch eher schwachen Region der Elbemündung entlang der Nordsee, dem Nord-Ostsee-Kanal folgend quer durch Schleswig Holstein an die Ostsee zu fliegen. Von dort ging es nach Süden über Ratzeburg und Lüneburg wieder zurück nach Höpen. Ein weiterer Flug führte für Thomas Wiehle zwischen Bremen und Bremerhaven hindurch an den Jadebusen, dann nach Süden bis zum Tecklenburger Land und wieder zurück nach Höpen.

Die Abende wurde mit gemeinsamen Kochen und Kaminfeuer gesellig verbracht. Abschließend stand ein Abstecher nach Hamburg, mit dem Besuch der neuen Elbphilharmonie auf dem Programm. Wie immer viel zu schnell ging diese

Flugplatz „Höpen“



Büsum (Nordsee)



Im Cockpit mit Blick auf die Ostsee



Am Jadebusen



VEREIN FÜR SEGELFLUG KREFELD E.V.

vorm. FSG BvH
IM DEUTSCHEN AERO-CLUB

Lilienthalweg 10 · Flugplatz · 47802 Krefeld

vfs-krefeld@t-online.de · www.vfs-krefeld.de

erlebnisreiche Woche mit vielen faszinierenden Eindrücken
aus der Luft zu Ende.

Neugierig auf das Fliegen geworden und interessiert? – kein Problem – die Flugsaison hat gerade erst begonnen, also ein idealer Zeitpunkt eine Flugausbildung im VfS Krefeld zu starten! Wer also selbst das Segel- und/oder Ultraleichtfliegen erlernen und die Welt von oben erleben möchte, für den ist jederzeit „der Weg in den Himmel“ offen. Sprechen Sie den VfS Krefeld einfach an, denn selber fliegen ist ganz und gar nicht der unmögliche Traum. Informationen zur Flugausbildung (die schon ab 14 Jahren oder auch noch im Rentenalter möglich ist) oder zum Vereinsleben gibt der VfS Krefeld herzlich gerne. Für persönliche Informationen stehen die Mitglieder samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Flugplatz Krefeld-Egelsberg in Krefeld-Traar (dort meist am Windenstart) zur Verfügung. Telefonisch geben Ansgar Heitkamp (02151/565494) und Thomas Wiehle (02845/4223 bzw. 0151/18858135) vorab gerne Auskunft. Internet: www.vfs-krefeld.de bzw. E-Mail: vfs-krefeld@t-online.de.

Thomas Wiehle
(Presse VfS Krefeld)

Heide-Impression auf dem Flugplatz Höpen



Besuch der Elbphilharmonie

